Protokoll vom 20.11.2025

Thema:	Gesamtteamsitzung
Anwesende:	Marion Müller, Lucas Zuppinger, Susan Wallace, Fabian Hoff, Anja Neuweiler, Florian Brändle
Abwesende:	Monika Maier, Angela Schmid-Marschall
Sitzungsort:	Schule Zwischenraum
Sitzungsdatum:	20.11.2025
Protokollführer*in:	Anja Neuweiler
Vorsitz:	Marion Müller

Traktanden

1. Begrüssung/ Genehmigung Protokoll/ Festlegung Protokollführung
2. Befindlichkeitsrunde
3. Kurze Planung Kerzenziehen, 24.11.2025 von 13-15:30
4. Gartenstand
5. Datenbankeinträge
6. Allgemeiner Umgang mit SuS
7. Verschiedenes

Genehmigung Protokoll:

- Das Protokoll wurde genehmigt.

Befindlichkeitsrunde:

- Befindlichkeiten wurden mitgeteilt.

Kurze Planung Kerzenziehen

- LeFl hat angefragt, ob es möglich ist, dass die Mutter, der Stiefvater und das Baby auch ans Kerzenziehen kommen können.
- Der Raum ist eng; am besten nur, wenn schon viele gegangen sind, nach 14:10 Uhr. Die Idee wurde verworfen.
- Idee: Nur eine Begleitperson; MaMü macht noch eine Mail an die Eltern.
- Der Schulschluss wäre um zwanzig nach, sodass die SuS direkt auf den Zug können.
- Wir gehen um 12:51 Uhr auf den Zug in Uttwil.
- Schulschluss für alle wie immer, keine Verlängerung.
- Es ist noch nicht klar, ob FlBr oder AnNe die Küche macht und wer von den Beiden an das Kerzenziehen geht.

Gartenstand

- Der Zaun kommt wie abgemacht. Die Gemeinde übernimmt die Kosten
- Wir zahlen für das eine Stück Miete für die Nutzung. Die Miete kostet uns 1 CHF pro Jahr für 10 Jahre, vertraglich fix geregelt. Eventuell gibt es dann eine Verlängerung um weitere 10 Jahre.
- Es gibt einen neuen Vertrag von der SBB.
- Anton wird den Bauwagen verstellen.
- Der Zaun wird im Januar kommen. Das Tor befindet sich auf unserer Seite.
- Die Heizung im Bauwagen hat nicht funktioniert, auch beim zweiten Mal testen nicht. AnNe schaut nochmals und nimmt danach Kontakt mit Rolf Hoelzle auf.

Datenbankeinträge

- Regelmässig schreiben.
- Einträge sollen kurz und bündig sein.
- Sowohl Positives wie auch Negatives festhalten.

Allgemeiner Umgang mit SuS

- Am Mittwoch wurde 3 Stunden darüber gesprochen, was respektvolles Verhalten bedeutet. Dabei waren MaMü, Luzu und FlBr. LeFl wurde gelobt, bei allen anderen musste etwas gesagt werden.
- Wenn MaMa und MiBe freche Antworten geben, müssen wir intervenieren.
- Dass man nicht interveniert, nur um von den SuS gemocht zu werden, geht nicht.
- Fachperson sollen keine privaten Dinge erzählen. Man muss professionell bleiben und darauf achten. Wir sind nicht ihre Kolleginnen und Kollegen.
  Beispiel: ElBr will wissen, wo MaMü wohnen wird und bietet Hilfe an. Er versucht auf verschiedenen Wegen, dies herauszufinden.

MiBe

- Bei MiBe die Absprache, dass das Zeichnen mit dem Mund durchgeführt wird. Alle vom Team sollen dies machen.
- MiBe darf einen Gegenstand haben, wenn er im Stress ist. Das Zahlenschloss ist jedoch zu laut. Es wird getestet, ob der gewählte Gegenstand für das ganze Team in Ordnung ist. Werkzeug darf er nicht in die Schule mitbringen und auch das Zahlenschloss ist nicht erlaubt. Knete wäre eine Idee, kann jedoch schmutzig werden.
- Das Elterngespräch fand statt. Mutter ist weniger im Stress. Sie mag uns.
- MiBe macht Neurofeedback.
- Ideee für MiBe: Wackelboard oder Wackelkissen, um seine Energie zu regulieren.
- Puzzle -Angebot mit Lia: MaMü probiert dies aus.
  Puzzeln auch als Idee für Pausen.

LeFL

- Aufpassen: Sie versucht auszuspielen. Beispiel mit der Kartonschachtel: Als MaMü Nein gesagt hat, ist sie zu LuZu gegangen und hat dort nochmals gefragt.

- Nach der Situation mit der Kartonschachtel und dem anschliessenden Gespräch mit LuZu war sie auf dem Schulplatz wütend. ViSt hat versucht, MaMü zu erreichen, was MaMü jedoch nicht gehört hat. LeFl hätte mit einem Karton gegen eine Laterne geschlagen und Passanten haben sogar eingeriffen.
  Der Vorfall ist noch nicht geklärt und aufgearbeitet. LuZu übernimmt dies.
- Sie war die Einzige, die ein Lob bekam, aber die Stimmung kippte auch am im Kreis.
- Stehpult für LeFl als Idee. Dies wird MaMü organisieren.

Thema Respekt

- Es gab in den letzten Wochen einige Situationen, die mangelnden Respekt gegenüber Erwachsenen zeigten, zum Beispiel:
  -MaMa war aufmüpfig, sie war laut und äusserte, dass sie laut sei, wenn sie gestresst ist.
  -MiBe verliess den Raum, ohne zu fragen.
  -ViSt wollte sofort mit MaMü sprechen und konnte nicht warten.
- Aus Aus diesem Grund gab es am Mittwochmorgen ein Gruppengespräch mit allen. Dabei sollte das Thema Respekt thematisiert werden.
  Die SuS bekamen den Auftrag, ein Plakat zum Thema Respekt zu gestalten, während die Erwachsenen den Raum verliessen.
  Die SuS gestalteten ein Plakat für die Schüler und eines für die Lehrpersonen. Das Plakat für die Lehrpersonen war jedoch nicht Teil der Aufgabe. MaMü hat dies anschliessend mit den SuS besprochen.
  Das Team fand das Plakat für die Lehrpersonen nicht angemessen.
  FaHo äusserte zudem, dass wir teilweise unklar sind bezüglich des Umgangs mit Stimming usw., was ebenfalls zu respektlosem Verhalten führen könnte. Besonders MaMa und SaEi seien auf dem Plakat erkennbar. F
  Für dieses Thema soll ein weiteres Gefäss geschaffen werden, da es wichtig ist, nochmals vertieft darüber zu sprechen.

Kickern:

- Konfliktpotenzial.
- Wir sprechen darüber, ob man ein Kicker Verbot einführen soll.
- Als Idee : zwei Wochen kein Kickern für die ganze Gruppe, da es im Moment nicht funktioniert.
  MiBe darf im Einzelsetting als Training mit AnNe kickern.
- MaMü wird dies am Freitagmorgen kommunizieren.
- MiBe braucht auf jeden Fall ein Angebot in der Pause. Puzzle als Idee.

MaMa

- Sie ist teilweise laut und sagt dann, sie sei im «Stress». Obwohl sie sich ganz normal unterhält, kann es sein, dass sie danach sagt, sie sei im Stress.
- Sie gibt freche Antworten.
- Laut Therapeutin hat sie eine posttraumatische Belastungsstörung.

Fragebogen zu MiBe

- Der Fragebogen wurde von jedem einzelnen Teammitglied ausgefüllt.
- Daran arbeiten: auf sich aufmerksam machen.

Verschiedenes

- Keine Themen